



EUROPÄISCHE UNION

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, L-2985 Luxemburg Fax: (352) 29 29 42 670

E-Mail: mp-ojs@opoce.cec.eu.int Infos & Online-Formulare: http://simap.eu.int

## BEKANNTMACHUNG

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

#### I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

<b>Offizielle Bezeichnung:</b> Hallen- und Wellnessbad Sinsheim		
<b>Postanschrift:</b>		
	Postleitzahl:	Land: Bundesrepublik Deutschland
<b>Kontaktstelle(n):</b>		Telefon: +49 (0)
		Fax: + 49 (0)
		e-Mail:
Internet-Adresse(n) (falls zutreffend) Hauptadresse des Auftraggebers (URL): Adresse des Beschafferprofils (URL):		
Weitere Auskünfte erteilen:		<input type="checkbox"/> die oben genannten Kontaktstellen <input checked="" type="checkbox"/> andere Stellen: <i>bitte Anhang A.I ausfüllen</i>
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:		<input checked="" type="checkbox"/> den oben genannten Kontaktstellen <input type="checkbox"/> anderen Stellen: <i>bitte Anhang A.II ausfüllen</i>
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:		<input checked="" type="checkbox"/> die oben genannten Kontaktstellen <input type="checkbox"/> andere Stellen: <i>bitte Anhang A.III ausfüllen</i>

#### I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

<input type="checkbox"/> Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen <input type="checkbox"/> Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene <input checked="" type="checkbox"/> Regional- oder Lokalbehörde <input type="checkbox"/> Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene <input type="checkbox"/> Einrichtung des öffentlichen Rechts <input type="checkbox"/> Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte angeben):	<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine öffentliche Verwaltung <input type="checkbox"/> Verteidigung <input type="checkbox"/> Öffentliche Sicherheit und Ordnung <input type="checkbox"/> Umwelt <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Finanzen <input type="checkbox"/> Gesundheit <input type="checkbox"/> Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen <input type="checkbox"/> Sozialwesen <input type="checkbox"/> Freizeit, Kultur und Religion <input type="checkbox"/> Bildung <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte angeben):
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

## ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

### II.1) BESCHREIBUNG

#### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber

Planung, Neubau und Betrieb eines Hallenbades mit optionalem Wellness-, Sauna-, Gesundheits- und/oder Therapiebereich.

#### II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

(Bitte nur eine Kategorie - Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung - auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht)

(a) Bauleistung	<input checked="" type="checkbox"/>	(b) Lieferung	<input type="checkbox"/>	(c) Dienstleistung	<input type="checkbox"/>
Ausführung	<input type="checkbox"/>	Kauf	<input type="checkbox"/>	Dienstleistungskategorie: Nr.	
Planung und Ausführung	<input type="checkbox"/>	Leasing	<input type="checkbox"/>	(Dienstleistungskategorien 1-27 siehe Richtlinie 2004/18/EG, Anhang II)	
Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen	<input checked="" type="checkbox"/>	Miete	<input type="checkbox"/>		
		Mietkauf	<input type="checkbox"/>		
		Eine Kombination davon	<input type="checkbox"/>		
Hauptausführungsort		Hauptlieferort		Hauptort der Dienstleistung	
Sinsheim					
NUTS-Code: <b>DE 128</b>		NUTS-Code		NUTS-Code	

#### II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag  Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS)   
 Abschluss einer Rahmenvereinbarung

#### II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung (falls zutreffend)

Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern  Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer   
 Zahl *oder, falls zutreffend, Höchstzahl* der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten

**Laufzeit der Rahmenvereinbarung:** in Jahren  oder Monaten

Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

#### Geschätzter Gesamtwert des Auftrags über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (falls zutreffend; in Zahlen):

Geschätzter Wert ohne MwSt.:  Währung:

ODER Spanne von  bis  Währung:

Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge (falls möglich):

#### II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Gegenstand der Vergabe ist die Planung, der Neubau und der Betrieb eines Hallenbades mit optionalem Wellnes-, Sauna-, Gesundheits- und/oder Therapiebereich. Die Gebäude sollen auf einem im Eigentum der Stadt stehenden Grundstück errichtet werden. Die Flächen liegen im Geltungsbereich eines noch aufzustellenden Bebauungsplans.

Über den beabsichtigten Betriebszeitraum von 25 Jahren soll der Auftragnehmer die bauliche Unterhaltung (Instandsetzung, Instandhaltung, Wartung und Schönheitsreparaturen) und die Reinigung des Bades sowie die Pflege der Außenanlagen übernehmen.

Neben den vorgenannten gebäudebezogenen Betriebsleistungen hat der Auftragnehmer den Betrieb des Hallenbades und alle weiteren im Rahmen des Bäderbetriebs erforderlichen Dienstleistungen sicherzustellen.

Der Auftraggeber behält sich vor, das Ausschreibungsverfahren aufzuheben, wenn die eingegangenen Angebote im Vergleich zur Eigenrealisierung des Vorhabens unwirtschaftlich sind oder der Rat der Stadt Sinsheim oder die Kommunalaufsicht der Vergabe nicht zustimmen.

Mindestbedarfsprogramm: 1 x Sportbecken mit 6 Bahnen je 25 m nach KOK-Richtlinien, 1 x Lehrschwimmbecken, Akustische Trennung zwischen Sport- und Lehrschwimmbecken, Bereich mit 1 m Sprungbrett und 3 m Sprungturm, Ganzjahresbetrieb, Sozialverträgliche Eintrittspreise im Bereich des Mindestbedarfsprogramms.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)		
	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
	45 210 000	
Hauptgegenstand		- -
Ergänzende Gegenstände	- - - - - -	- - - - - -

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja  Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose  
(Verwenden Sie für die Angaben zu den Losen Anhang B, and zwar ein Formular pro Los) Ja  Nein

Wenn ja, sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden (bitte nur ein Kästchen ankreuzen):

nur für ein Los  für ein oder mehrere Lose  für alle Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja  Nein

**II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang (einschließlich aller Lose und Optionen, falls zutreffend)

Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen):  
Währung: Euro

oder Spanne von        bis        Währung: €

II.2.2) Optionen (falls zutreffend): Ja  Nein

Wenn ja, Beschreibung der Optionen:

Falls bekannt: voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen:  
in Monaten        oder Tagen        (ab Auftragsvergabe)

Zahl der möglichen Verlängerungen (falls zutreffend):        oder Spanne: von        bis  
Falls bekannt: voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeverträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:  
in Monaten        oder Tagen        (ab Auftragsvergabe)

**II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Dauer in Monaten: 324 oder Tagen        (ab Auftragsvergabe)

Oder Beginn: xx. xx2010

Ende: xx. xx 2034

## ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

### III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG

#### III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten *(falls zutreffend)*

Die Sicherheitenstruktur ist Gegenstand der Verhandlungen und abhängig vom Organisations- und Finanzierungsmodell.

#### III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften *(falls zutreffend)*

Es sind folgende Finanzierungs- und Zahlungsleistungen der Auftraggeberin vorgesehen:

##### a) Jährliche Zahlungen der Stadt Sinsheim

Die Stadt Sinsheim strebt für die Sicherstellung des Mindestbedarfsprogramms und die Nutzung des Bades durch Schulen und Vereine einen jährlichen Betrag in Höhe von maximal €1,1 Mio. an. Die Höhe dieses Betrags wird wesentlicher Bestandteil der Verhandlungen und der Wertungskriterien für die Vergabe sein.

##### b) Eigenkapital des Auftragnehmers

Es wird eine angemessene Eigenkapitalausstattung der Projektgesellschaft erwartet. Die Höhe der Einbringung von Eigenkapital wird im Rahmen des Wertungskriteriums Wirtschaftlichkeit berücksichtigt.

#### III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird *(falls zutreffend)*

Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch für die angebotene Leistung.

Teilnahmeanträge von Arbeitsgemeinschaften und anderen gemeinschaftlichen Bewerbern finden nur Berücksichtigung, wenn

- dem Auftraggeber ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung des jeweiligen bevollmächtigten Vertreters vorgelegt wird,
- eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete und datierte Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter der Gemeinschaft die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt,

übergeben wird und die Mitglieder der Gemeinschaft nicht mehr als einer Arbeits- / Bergewerkgemeinschaft angehören.

Der Bieter oder die Bietergemeinschaft ist berechtigt, zur Erbringung der von ihm angebotenen Leistungen eine Projektgesellschaft zu bilden, die Vertragspartnerin des Auftraggebers für die abzuschließenden Verträge wird. In diesem Fall sind die Gesellschaften zu nennen, die an dieser Projektgesellschaft beteiligt sind. Weiterhin ist die vergaberechtliche Identität zwischen Bieter und Auftragnehmer / Projektgesellschaft dadurch zu wahren, dass alle für die Teilnehmerqualifikation verwendeten Nachweise der Bieter bzw. Bietergemeinschaft durch einen dauerhaften Zugriff der Projektgesellschaft auf die wirtschaftliche, finanzielle und technische Leistungsfähigkeit der Bieter bzw. Bietergemeinschaft als zukünftige Gesellschafter oder Nachunternehmer für die Projektdurchführung aufrechterhalten und sichergestellt werden. Im Falle einer beabsichtigten Auftragsausführung durch eine Projektgesellschaft kann gegebenenfalls eine Bürgschaft (vorrangig) oder strenge Patronatserklärung der Bieter oder Bietergemeinschaft (d.h. der Gesellschafter) für die Projektgesellschaft verlangt werden.

Ihre Eignung (Bonität, Referenzen etc.) kann die Projektgesellschaft entweder durch eigene Eignungsnachweise oder durch die ihrer Gesellschafter nachweisen, soweit diese bei der Leistungserbringung mitwirken. In diesem Falle können die Eignungsnachweise nur durch verbindliche schriftliche Zusagen der Gesellschafter erbracht werden, dass diese im Fall der Auftragserteilung an die Projektgesellschaft dieser die erforderlichen finanziellen, personellen und sachlichen Mittel für die Projektdurchführung zur Verfügung stellen. Die Eignung der anderen Nachunternehmer ist jeweils für diese gesondert nachzuweisen.

Die Projektgesellschaft darf die vertraglich beauftragten Leistungen nur von den im Teilnahmewettbewerb namentlich genannten Gesellschaftern oder benannten Nachunternehmern beschaffen, die entsprechend den Anforderungen qualifiziert worden sind.

Sollte die Projektgesellschaft die Verträge mit dem Bieter oder den Mitgliedern einer Bietergemeinschaft oder mit den im Teilnahmeantrag namentlich genannten Nachunternehmern beenden und Verträge mit anderen Leistungserbringern (Bau- oder Dienstleistungserbringer) abschließen wollen, bedarf sie hierfür der Zustimmung des Auftraggebers. Dieser wird die Zustimmung nicht verweigern, wenn die Projektgesellschaft schwerwiegende Gründe für den Wechsel glaubhaft machen kann und ausreichende Qualifikationen der neuen Leistungserbringer im Sinne der Auswahlkriterien gemäß dieser EU-Bekanntmachung bestehen.

**III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung (falls zutreffend)**Ja  Nein 

Wenn ja, Darlegung der besonderen Bedingungen

**III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN****III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

1. Aktueller Handelsregisterauszug (Auszug nicht älter sechs Monate) bzw. sofern keine Pflicht zur Eintragung in das Handelsregister besteht: Aktueller Auszug (Auszug nicht älter als sechs Monate) der Eintragung des Wirtschaftsteilnehmers in das Berufsregister (Handwerkskammer etc.). Für Bewerber, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben: Analoge Auszüge der Eintragung in ein entsprechendes Register oder Bescheinigungen der zuständigen Versicherungsträger.
2. Eigenerklärung des Bewerbers bzw. jedes Mitgliedes einer Bietergemeinschaft und jedes Nachunternehmers gemäß §§ 8 Nr. 3 Abs. 1 lit. a-c, e, Nr. 5 Abs. 1 lit. a-d, 8a Nr. 5 VOB/A, den Regelungen des Vergabehandbuchs des Bundes (VHB Bund)

Der Bewerber bzw. die Bietergemeinschaft hat im Teilnahmeantrag mitzuteilen, welche Wirtschaftsteilnehmer als Haupt- bzw. Nachunternehmer im Auftragsfall die Leistungselemente a) Planung, b) Bau und c) Betrieb als insoweit verantwortlich ausführende Unternehmen (ggf. auch mehrere Wirtschaftsteilnehmer für ein Leistungselement oder ein Wirtschaftsteilnehmer für mehrere Leistungselemente) erbringen sollen. Der Bewerber oder die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die dementsprechend verantwortlich ausführende Unternehmen sein sollen, sind Hauptunternehmer. Wirtschaftsteilnehmer, die eines der vorgenannten Leistungselemente verantwortlich ausführen sollen, ohne Bewerber bzw. Mitglied der Bietergemeinschaft zu sein, sind Nachunternehmer.

Für jeden der vorgenannten Haupt- und Nachunternehmer sind für die Eignungsprüfung jeweils gesondert die unter III.2.1) genannten Unterlagen vorzulegen und die Eignung gesondert nachzuweisen. Haupt- und Nachunternehmer haben darüber hinaus weitere Unterlagen nach III.2.2) und III.2.3) vorzulegen.

Bewerber oder Mitglieder der Bietergemeinschaft, die im Auftragsfall keine Leistungen aus den Leistungselementen a) Planung, b) Bau und c) Betrieb verantwortlich erbringen sollen, haben zum Eignungsnachweis nur die unter III.2.1) genannten Unterlagen vorzulegen.

Die nicht rechtzeitige Vorlage dieser Unterlagen kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern und Bewerbungen vom Verfahren auszuschließen für die auf einmalige Nachforderung keine oder nur unvollständige Unterlagen nachgereicht werden. Dem Bewerber bzw. der Bietergemeinschaft wird auf schriftliche Nachfrage von der in Anhang A II. aufgeführten Stelle eine Bewerberinformation mit Formblättern zum Teilnahmeantrag zur Verfügung gestellt. Diese Bewerberformulare sind zwingend zu verwenden. Die Nichtberücksichtigung der Bewerberformulare kann zum Ausschluss aus dem laufenden Verfahren führen.

**III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

1. Nachweis einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von €2 Mio. pro Schadensfall für Personenschäden, €1 Mio. für Sach- und Vermögensschäden. Zulässig ist auch eine Erklärung, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird.
2. Vorlage einer aktuellen allgemeinen Bankauskunft über die wirtschaftliche Situation und/oder das Zahlungsverhalten des Unternehmens bzw. eines gleichwertigen testierten Nachweises über die Bonität des Unternehmens.
3. Angaben zum Gesamtumsatz des Bewerbers bzw. der Mitglieder der Bietergemeinschaft in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Vorlage von mindestens drei und maximal sechs Referenzen je Leistungselement (Planung, Bau und Betrieb) über die Ausführung von Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich der Angabe eines Ansprechpartners bei dem jeweiligen Auftraggeber der als Referenz genannten Aufträge. Die vorzulegenden Referenzen müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Teilleistungen (Planung, Bau und/oder Betrieb) geeignet ist. Nähere Informationen zu den Anforderungen an die Referenzen und die in diesem Zusammenhang erbrachten Leistungen sowie zu deren Bewertung können dem Bewerbermemorandum entnommen werden, das bei der unter Anhang A.II genannten Stelle angefordert werden kann.

### III.2.4) Vorbehaltene Aufträge (falls zutreffend):

Ja  Nein

Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten

Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

## III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE

### III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Ja  Nein

Soweit Planungsleistungen betroffen sind, ist die Erbringung dieser Planungsleistungen Architekten und Ingenieuren vorbehalten.

Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates als Architekt bzw. Ingenieur tätig und zum Führen dieser Berufsbezeichnung berechtigt sind, ggf. ist der Nachweis nach Richtlinie 85/384/EWG bzw. 89/48/EWG zu führen. Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungs- bzw. Ingenieurleistungen gerichtet ist und sie einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

Wenn ja, Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift

§ 23 VOF

### III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja  Nein

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

### IV.1) VERFAHRENSART

<b>IV.1.1) Verfahrensart</b>	
Offenes Verfahren	<input type="checkbox"/>
Nichtoffenes Verfahren	<input type="checkbox"/>
Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren	<input type="checkbox"/> Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:
Verhandlungsverfahren	<input checked="" type="checkbox"/> Bewerber sind bereits ausgewählt worden <b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input checked="" type="checkbox"/> <i>Wenn ja, bitte Namen und Anschriften der bereits ausgewählten Wirtschaftsteilnehmer in Abschnitt VI.3) Sonstige Informationen angeben</i>
Beschleunigtes Verhandlungsverfahren	<input type="checkbox"/> Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:
Wettbewerblicher Dialog	<input type="checkbox"/>
<b>IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden</b> ( <i>nicht-offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog</i> )	
Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer xx	
ODER geplante Mindestzahl 3 - und, falls zutreffend Höchstzahl - 5	
Objektive Kriterien für die Auswahl von Bewerbern:	
Voraussetzung für die Eignung ist, dass die in den Ziff. III.2.1.1 und III.2.1.2 sowie III.2.2.1 und III.2.2.2 geforderten Angaben und Nachweise erbracht werden.	
Der Auftraggeber wird zudem die nachfolgend aufgeführten Eignungsnachweise mit Punkten bewerten und wie folgt gewichten:	
a) Die mögliche Gesamtpunktzahl für die in Ziff. III.2.3 genannten Angaben und Nachweise bildet 70 % der im Rahmen der Eignungsprüfung insgesamt erzielbaren Punkte.	
b) Die mögliche Gesamtpunktzahl für die in Ziff. III.2.2.3 genannten Angaben und Nachweise bilden 30 % der im Rahmen der Eignungsprüfung insgesamt erzielbaren Punkte.	
Nähere Informationen zur Bewertung der oben genannten Eignungsnachweise können dem Bewerbermemorandum entnommen werden, das bei der unter Anhang A.II genannten Stelle angefordert werden kann.	
<b>IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs</b> ( <i>Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog</i> )	
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote	<b>Ja</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>

### IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

<b>IV.2.1) Zuschlagskriterien</b> ( <i>bitte Zutreffendes ankreuzen</i> )	
Niedrigster Preis	<input type="checkbox"/>
Oder	
Wirtschaftlich günstigstes Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> in Bezug auf:

die nachstehenden Kriterien (*die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. inabsteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist*)

die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
1.		6.	
2.		7.	
3.		8.	
4.		9.	
5.		10.	

**IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt** Ja  Nein

**Wenn ja**, zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion (*falls zutreffend*)

#### IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN

**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber** (*falls zutreffend*)

**IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags** Ja  Nein

**Wenn ja**,

Vorinformation  Bekanntmachung über ein Beschafferprofil

Bekanntmachungsnummer im ABl: /S vom (tt/mm/jjjj)

Sonstige frühere Bekanntmachungen (*falls zutreffend*)

Bekanntmachungsnummer im ABl: /S vom (tt/mm/jjjj)

Bekanntmachungsnummer im ABl: /S vom (tt/mm/jjjj)

**IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen** (*ausgenommen bei einem DBS*) bzw. der Beschreibung (*bei einem wettbewerblichen Dialog*)

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen, hier:

Tag: **NOCH ZU ERGÄNZEN**  
 Uhrzeit: **NOCH ZU ERGÄNZEN**

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Ja  Nein

**Wenn ja**, Preis (*in Zahlen*): Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:



**IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

Tag: **NOCH ZU ERGÄNZEN**

Uhrzeit: 12:00 Uhr

**IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber (falls bekannt) (bei nichtoffenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog )**

Tag: voraussichtlich **NOCH ZU ERGÄNZEN**

**IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

ES CS DA DE ET EL EN FR IT LV LT HU MT NL PL PT SK SL FI SV

Sonstige:

**IV.3.7) Bindefrist des Angebots (bei offenen Verfahren)**

Bis:

ODER Frist in Monaten      oder Tagen      (ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

## ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

<b>VI.1) DAUERAUFTRAG</b> ( <i>falls zutreffend</i> ) <span style="float: right;">Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/></span>		
Wenn ja, voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:		
<b>VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD</b> <span style="float: right;">Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/></span>		
Wenn ja, geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt		
<b>VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN</b> ( <i>falls zutreffend</i> ) Weitere Informationen enthält eine Bewerberinformation, die den Bewerbern auf Anfrage von der im Anhang A II.) genannten Stelle per Email zugesendet wird. Dieser Information sind Formblätter zur Unterstützung der Bewerber bei der Erstellung des Teilnahmeantrags beigegefügt.		
<b>VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN</b>		
<b>VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren</b>		
Offizielle Bezeichnung Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe,		
Postanschrift: Schlossplatz 4-6		
Ort: Karlsruhe	Postleitzahl: 76131	Land: Deutschland
E-Mail:	Telefon:	
Internet-Adresse (URL):	Fax:	
<b>Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren</b> ( <i>falls zutreffend</i> )		
Offizielle Bezeichnung		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land:
E-Mail:	Telefon:	
Internet-Adresse (URL):	Fax:	
<b>VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen</b> ( <i>bitte Abschnitt VI.4.2 ODER ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen</i> ) Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  Statthafter Rechtsbehelf ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens gemäß § 107 Abs. 1 S. 1 GWB vor der zuständigen Vergabekammer. (vgl. VI. 4. 1.)		
<b>VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind</b>		
Offizielle Bezeichnung		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land:
E-Mail:	Telefon:	
Internet-Adresse (URL):	Fax:	
<b>VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:</b> xx.xx.2009		

**ANHANG A**  
**SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**

**I) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN NÄHERE AUSKÜNFTE ERHÄLTlich SIND**

<b>Offizielle Bezeichnung:</b> Stadt Sinsheim - Hauptamt -, Herr Fulgner		
<b>Postanschrift:</b> Wilhelmstr. 14-16		
<b>Ort: Sinsheim</b>	<b>Postleitzahl: 74889</b>	<b>Land: Deutschland</b>
<b>Kontaktstelle(n):</b>		<b>Telefon: 07261/404-104</b>
<b>E-Mail: hauptamt @sinsheim.de</b>		<b>Fax:</b>
<b>Internet-Adresse (URL):</b>		

**II) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN VERDINGUNGS-/AUSSCHREIBUNGS- UND ERGÄNZENDE UNTERLAGEN ERHÄLTlich SIND (EINSCHLIESSLICH UNTERLAGEN FÜR DEN WETTBEWERBLICHEN DIALOG UND EIN DYNAMISCHES BESCHAFFUNGSSYSTEM)**

<b>Offizielle Bezeichnung:</b> Stadt Sinsheim, Amt für Bauinvestitionscontrolling und Vergabewesen, Herr Siegl		
<b>Postanschrift:</b> Wilhelmstr. 14-16		
<b>Ort: Sinsheim</b>	<b>Postleitzahl: 74889</b>	<b>Land: Deutschland</b>
<b>Kontaktstelle(n):</b>		<b>Telefon: 07261/404-208</b>
<b>E-Mail: vergabestelle@sinsheim.de</b>		<b>Fax:</b>
<b>Internet-Adresse (URL):</b>		

**III) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, AN DIE ANGEBOTE/TEILNAHMEANTRÄGE ZU SENDEN SIND**

<b>Offizielle Bezeichnung:</b> Stadt Sinsheim – Zentrale Vergabestelle, z. Hd. Herrn Siegl		
<b>Postanschrift:</b> Wilhelmstr. 14 -16		
<b>Ort: Sinsheim</b>	<b>Postleitzahl: 74889</b>	<b>Land: Deutschland</b>
<b>Kontaktstelle(n):</b>		<b>Telefon: 07261/404-208</b>
<b>E-Mail: vergabestelle @sinsheim.de</b>		<b>Fax:</b>
<b>Internet-Adresse (URL):</b>		

**ANHANG B**  
**ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-NR.

BEZEICHNUNG:

<b>1) KURZE BESCHREIBUNG</b>		
Keine Losvergabe		
<b>2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)</b>		
	<b>Hauptteil</b>	<b>Zusatzteil (falls zutreffend)</b>
<b>Hauptgegenstand</b>	- - - -	- -
<b>Ergänzende Gegenstände</b>	. . . . . . . . . . . .	- - - - - -
<b>3) MENGE ODER UMFANG</b>		
Falls bekannt, geschätzter Wert ohne MwSt. (in Zahlen):      Währung:		
ODER Spanne von      bis:      Währung:		
<b>4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS (falls zutreffend):</b>		
Laufzeit in Monaten      oder Tagen      (ab Auftragsvergabe)		
oder Beginn      (tt/mm/jjjj)		
Ende      (tt/mm/jjjj)		
<b>5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN</b>		

*(Verwenden Sie ein Formular pro Los)*